

## **Holzbauplus: Merkblatt | Checkliste**

«Wo steht mein Unternehmen in Bezug auf ökologische, soziale und technische Nachhaltigkeit»

---

### *Nachhaltiges Handeln hinterfragen...*

- *Effizienz: wir machen etwas besser*
- *Konsistenz: wir machen es anders*
- *Suffizienz: wir machen es weniger*

### *Materialkreislauf unter die Lupe nehmen...*

- *Refuse – was nicht notwendig ist*
- *Reduce – was benötigt wird*
- *Use – was schon da ist*
- *Repair – was repariert werden kann*
- *Reuse – was gebraucht werden kann*

### *Evaluation im eigenen Betrieb*

- *Welche Nachhaltigkeits-Themen bearbeiten wir bereits?*
- *Anhand welcher Zahlen oder Indikatoren überprüfen wir das Erreichen der Ziele?*
- *Bei welchen Themen möchten wir in Zukunft stärker investieren?*
- *Welche Qualifikation, welche Kompetenzen muss ich entwickeln – um das Thema «Nachhaltigkeit» bei den Mitarbeitenden zu verankern?*
- *In welcher Form organisieren wir Qualifizierungsmassnahmen respektive könnten dies tun?*
- *Wie kann ich in meinem Unternehmen SDG \* aufnehmen, wo sehe ich Handlungsbedarf?*

*\*SDG = Sustainable Development Goals*

---

### *Erkenntnisse & Austausch Gruppe 1*

- *Nicht nur das Produkt zählt, sondern auch die Vielfalt, also der soziale Aspekt.*
- *Wir binden die Mitarbeitenden bei der Lösung von Problemen aktiv ein.*
- *Schulungen sind wichtig, damit man sich gemeinsam entwickelt.*
- *«Konservativ und trotzdem innovativ»*

### *Erkenntnisse & Austausch Gruppe 2*

- *Ganz praktisch: Bewusstsein beim Beladen der Fahrzeuge.*
- *Problem Abfallbewirtschaftung haben wir strukturiert: Holz, Karton und Papier.*
- *Ziel ist es, klare Verantwortlichkeiten zu schaffen.*
- *Wie genau: Ein ehemaliger Arbeitskollege (heute pensioniert) arbeitet in einem Teilzeitpensum und ist wieder im Betrieb mit seinen Kollegen.*

### *Erkenntnisse & Austausch Gruppe 3*

- *Erfahren, welche Tabus vorhanden sind, ist wichtig.*
- *Stadt-Land-Graben – es gibt Unterschiede.*
- *Soziale Nachhaltigkeit: Angebot Teilzeit ein Muss – es besteht hohe Nachfrage nach 80%-Pensen.*
- *Familientage sind fix eingeplant im Kalender.*
- *Regionale Wertschöpfung als Firmenphilosophie.*

### *Erkenntnisse & Austausch Gruppe 4*

- *Konstanz und Kontinuität: tagtäglich zusammen vorwärts gehen.*
- *Unsere Branche macht schon viel – darauf aufbauen und das Potenzial nutzen.*
- *Kontinuierlich dranbleiben als Führungsperson und sich die Zeit nehmen, Dinge niederzuschreiben.*

### *Erkenntnisse & Austausch Gruppe 5*

- *Relevanz Regionalität und Ausbildung ist hoch*
- *Bewusstsein, dass wir mit Einkauf ein Mitentscheider sind*
- *Holzschlag in der Region als Image-Faktor*
- *Regionale Mitarbeiter und deren Verbundenheit*